

Vom Architekten zum Bausachverständigen



Neimke, Lothar

1. Auflage 2007
Fraunhofer IRB Verlag, Stuttgart
Kartonierte, 147 Seiten
ISBN 978-3-8167-7373-3
€ 29,00

Der Titel des Buches mutet zunächst an wie die amerikanische Erfolgsgeschichte »Vom Tellerwäscher zum Millionär« oder »Wenn ich als Architekt keinen Erfolg habe, dann versuche ich es mal als Sachverständiger«. Natürlich provoziert diese Eröffnung einer Rezension Widerspruch – mindestens beim Autor – und ebenso natürlich hat er Recht damit. Herr Neimke ist seit mehr als 45 Jahren als Architekt tätig, braucht insoweit also keine Selbstbestätigung, sondern schreibt aus seiner mehr als 20-jährigen Erfahrung als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger Erkenntnisse auf, die jüngeren Kollegen bei ihrer Entscheidung, sich ggf. der Sachverständigentätigkeit zu widmen, wertvolle und (selbst-) kritische Hilfen sein sollen.

Genau dies ist der Ansatz des Buches, nämlich sich selbst zu prüfen, ob man die notwendigen Voraussetzungen mitbringt, erfolgreich als (letztlich ö.b.u.v.) Sachverständiger arbeiten zu können. Erfolgreich heißt hier nicht, in Zukunft finanziell ausgesorgt zu haben, sondern heißt, dem Berufs-

stand des Sachverständigen gerecht zu werden und den gerichtlichen und privaten Auftraggebern eine verlässliche, weil kenntnisreich untermauerte Entscheidungshilfe für die Lösung technischer Probleme zu bieten.

Das Buch gliedert sich in fünf Hauptabschnitte. Sie reichen vom persönlichen Einsatz und Sachverstand über die Erwartungen bzgl. der zukünftigen Tätigkeit und die Organisation des Büros bis hin zu Fortbildungsnotwendigkeiten. Deshalb zieht sich ein Satz, nämlich »Als Erstes muss man sich bemühen, sich selbst zu erkennen.« gleichsam wie ein roter Faden durch das Buch. Immer wieder taucht die Frage auf, ob der Interessent an Sachverständigentätigkeit den dort gestellten Aufgaben gewachsen ist. Dabei erweist es sich für den Leser des Buches als sehr hilfreich, dass sog. Tipp-Kästchen in den Text eingebaut sind, in denen Fragen oder Anforderungen formuliert werden; so findet man sehr rasch das Wesentliche.

Insgesamt erkennt auch derjenige, der das Buch vielleicht nur einmal zur Ansicht in die Hand nimmt, sehr schnell, dass es – wenn er sich denn mit dem Gedanken der neben seinem eigentlichen Beruf auszuübenden Sachverständigentätigkeit (man beachte: Niemand kann »Berufssachverständiger« sein!) befasst – ein sehr nützliches Buch ist, um sich selbst einzuschätzen und – für den Fall, dass die Entscheidung für die Aufnahme der Sachverständigentätigkeit fallen sollte – häufig begangene Fehler zu vermeiden.

Bleibt zu hoffen, dass dieses Buch dem potenziellen Sachverständigen-Nachwuchs möglichst oft in die Hände fällt, denn – wie sagte schon Berthold Brecht: »Ich rate, lieber mehr zu können als man macht, als mehr zu machen als man kann.« Wie wahr! In diesem Sinne hilft das Buch, die eigenen Fähigkeiten zutreffend einzuschätzen, und deshalb hat Herr Neimke wertvolle Arbeit geleistet.

Dr.-Ing. Eduard Kindereit, Isernhagen

Rezension erschienen in »Der Bausachverständige«, 6/2008

Für weitere Informationen und Bestellungen klicken Sie bitte hier: [Vom Architekten zum Bausachverständigen](#)